

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kinder und Jugend“
des Stadtteilbeirats Findorff am 20.08.2013 im Kinder- und Familienzentrum
Leipziger Straße, Leipziger Straße 18**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XI/4/13

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst
Frau Hille Brünjes
Herr Christian Gloede
Herr Manuel Kühn
Herr Oliver Otwiaska
Herr Peter Reinkendorf

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr August Kötter (i.V. Herr Otwiaska)
Frau Katharina Krieger (i.V. Herr Gloede)
Herr Jan Sörnsen

Gäste:

Frau Endruschat-Nowack - Kinder- und Familienzentrum Leipziger Straße, Leitung
Frau Wolter-Heinemann - Kinder- und Familienzentrum, stellvertr. Leitung
Frau Schröder - Kinder- und Familienzentrum, Hort
Frau Eule - Grundschule Am Weidedamm, Rektorin
Frau Mehlhop - Grundschule Admiralstraße, Rektorin
Herr Michael - Oberschule Findorff, Rektor
Herr Pelster - Beirat Findorff

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einvernehmlich um den Tagesordnungspunkt „Flüchtlingssituation“ ergänzt, genehmigt und lautet somit wie folgt:

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/2/13 vom 11.04.2013 sowie
Nr.: XI/3/13 vom 23.05.2013**

TOP 2: Flüchtlingssituation

**TOP 3: Besuch des Kinder- und Familienzentrums
Leipziger-/Dresdener Straße**

TOP 4: Bestandsaufnahme neues Schuljahr

TOP 5: Erörterung der eingegangenen Globalmittelanträge

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes
- Bibliothek Admiralstraße – Antwort des Ressorts (liegt noch nicht vor)
- Ferienbetreuung – Antwort des Ressorts (liegt noch nicht vor)
- Spielhaus Corveystraße – Informationen vom AfSD
- Reinigungsschlüssel an Schulen – Antwort des Ressorts

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/2/13 vom 11.04.2013 sowie
Nr.: XI/3/13 vom 23.05.2013**

Die o.a. Protokolle werden genehmigt.

TOP 2: Flüchtlingssituation

Herr Pelster berichtet zur Situation betr. der Unterbringung von Flüchtlingen. Zur Thematik wird es am 03.09.2013 eine gemeinsame Sitzung der Stadtteilbeiräte Findorff, Walle und Gröpelingen geben. Es ist ein Beschlussvorschlag vorbereitet worden, der vorab an Staatsrat Frehe übermittelt werden soll. Es wird vereinbart, dass der Beschlussvorschlag den Beiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt wird, mit der Bitte, dem Ortsamt bis Ende dieser Woche mitzuteilen, ob Bedenken gegen den Beschlussvorschlag bestehen. Konsens ist, zum gemeinsamen Beschluss der Beiräte ergänzend erforderliche Rahmenbedingungen zu formulieren, wie z. B. eine qualifizierte Betreuung und schnelle Integration der Flüchtlinge. Auch wird bedauert, dass bislang in Findorff keine geeignete Immobilie zur Einrichtung einer Übergangsunterbringung gefunden werden konnte. Maßnahmen zur Unterstützung von Flüchtlingen in Walle und Gröpelingen wird der Beirat fördern.

TOP 3: Besuch des Kinder- und Familienzentrums Leipziger-/Dresdener Straße

Frau Endruschat-Nowack, neue Leiterin der Einrichtung seit dem 01.06., stellt sich kurz vor, berichtet u.a. wie folgt und geht auf Nachfragen der Anwesenden ein: Das Kinder- und Familienzentrum Leipziger Straße ist ein "Anerkannter Bewegungskindergarten". Das Konzept zur Eingewöhnung sorgt zusammen mit den Eltern für einen gleitenden Übergang von zu Hause in die Kita. Ebenso ist der Einrichtung ein guter Übergang vom Kindergarten in die Schule wichtig. Mit seinen umfangreichen Konzepten leistet die Kita u.a. einen Beitrag zur Sprachentwicklung. Die Raumkapazität bedarf einer Verbesserung, damit Sprachentwicklung, Forschungs- und Experimentierfreude wieder uneingeschränkt möglich ist. Der Anspruch der Einrichtung ist, abwechslungsreiche und gesunde Ernährung für die Kinder in der hauseigenen Küche – derzeit unter Platzschwierigkeiten – anzubieten. Für nächstes Jahr ist der Umbau der Küche geplant; hierdurch fällt allerdings ein für die Kooperation wichtiger Mitarbeiteraum weg. Die Idee besteht, die angrenzende Terrasse um- und auszubauen. Die Kita hofft, dass ihrem Wunsch entsprochen wird, da hoher Platzbedarf bestünde. Mit den Grundschulen besteht eine enge Kooperation. In der Einrichtung besteht eine gesunde Mischung in der Sozialstruktur.

Das Betreuungsangebot für 209 Kinder umfasst:

- 100 Elementarkinder; fünf Mischgruppen mit je 20 Kindern im Alter von 3-6 Jahren; ferner werden nun auch die sogenannten Viertquartalskinder aufgenommen, dieses verändert die pädagogischen Inhalte.
- Drei Kindergruppen (60 Kinder) und eine Krippengruppe (9 Kinder) werden ganztags betreut. Für die Krippengruppe besteht eine Warteliste.
- Ein „Schülertreff“/als Teil des Horts (20 Kinder) nutzt bis 15.00 Uhr den Mehrzweckraum in der Leipziger Straße.
- Zum Kinder- und Familienzentrum Leipziger Straße gehört das benachbarte Horthaus Dresdener Straße; hier werden 60 Kinder betreut.
- Eine weitere Hortgruppe (20 Kinder) befindet sich im benachbarten LIS.

Der Vorsitzende und die Ausschussmitglieder bedanken sich für das Informationsgespräch. Der Ausschuss signalisiert im Bedarfsfall Hilfestellungen u. a. auch zum geplanten Aus-/Umbau der Räumlichkeiten (Küche etc.).

TOP 4: Bestandsaufnahme neues Schuljahr

- Offene Ganztagsgrundschule Admiralstraße: Frau Mehlhop berichtet über eine gute Personalsituation sowie über eine gelungene Einschulungsfeier. 36 Erstklässler sind in den offenen Ganztags aufgenommen worden; es gibt – nicht nur unter den Erstklässlern – eine Warteliste. Der Mensabau zeichnet sich noch nicht ab; der Bauantrag wurde noch nicht gestellt.

Nach eingehender Diskussion zum Thema „Mensabau“ fasst der Fachausschuss folgenden, einstimmigen Beschluss:

„Der Stadtteilbeirat Findorff zeigt sich empört über die Verschleppung des Baubeginns der neuen Mensa Admiralstraße und fordert unverzüglich den Baubeginn bzw. die Information über die Bauzeitplanung“.

Das Ortsamt wird gebeten, diese Beschlusslage an die senatorische Behörde für Bildung und Immobilien Bremen zu richten.

- Bibliothek Admiralstraße, Personalsituation / die Probleme der Bibliothek sind verknüpft mit denen der Mensa. Es wird berichtet, dass lt. Schreiben des Bildungsressorts mit Fertigstellung des Mensabaus die Schulbibliothek wieder ins Erdgeschoss ziehen soll, und es möglich ist, die Öffnungszeiten wieder wie vor der Bauphase zu realisieren. Derzeit sei eine 18-Std.-Kraft im Gespräch; eine endgültige Entscheidung dieser Person sei aber noch nicht gefallen. Es wird daher aktiv um ehrenamtliche Helfer geworben.

Nach eingehender Diskussion besteht weiterhin die Auffassung im Ausschuss, dass qualifiziertes Personal, das durch ehrenamtliche Helfer unterstützt wird, zum Einsatz kommen muss; dafür müssen zusätzliche Mittel freigesetzt werden. Es wird sich teilweise dafür entschieden, diese Thematik an die politischen Parteienvertreter/-innen weitergehender Instanzen heranzutragen.

- Grundschule Am Weidedamm: Frau Eule berichtet über einen gelungenen Schulstart. Derzeit besteht ein leichtes Minus von 5 % an Lehrerstunden; durch die Aufnahme von Referendaren im November wird dieses ausgeglichen. Die Raumsituation ist befriedigend; die Schule ist aber weiterhin auf Räumlichkeiten im LIS angewiesen. Es wird sich derzeit darum bemüht, für die Freimarktzeit, die d. J. komplett außerhalb der Ferien liegt, u.a. die Raumfrage zur Beschulung der Schaustellerkinder zu organisieren bzw. zu klären.

- Oberschule Findorff: Herr Michael berichtet, dass die Vertretungsreserven der Bildungsbehörde aktuell komplett ausgeschöpft seien; an der Oberschule ist abzusehen, dass sich die Personalsituation zum Halbjahr dramatisch zuspitzen wird. U. a. durch Langzeiterkrankung, Elternzeit, Pensionierung werden 150 Lehrerstunden fehlen. Derzeit gibt es noch kein Konzept seitens des Bildungsressorts, wie dieser Bedarf gedeckt werden kann. Ein noch größeres Problem stelle die Raumsituation/barrierefreier Zugang Schulgebäude Nürnberger Straße dar; ohne den barrierefreien Zugang des Schulgebäudes sei das ganze Schulkonzept gefährdet. Das Problem wird in den Focus des Gesprächs in der Oberschule am 04.09. mit der Bildungssenatorin gestellt; ein/e Vertreter/-in des Beirats möge bitte teilnehmen.

Nach eingehender Diskussion wird folgende, einstimmige Beschlusslage herbeigeführt:

„Der Bildungsausschuss unterstützt die Forderung der Oberschule Findorff nach unverzüglichem Bau eines Außenfahrstuhls am Standort Nürnberger Straße.“

Begründung: Inklusion, behinderte Lehrerinnen und Lehrer, Oberschulkonzeption.

Aus dem Ausschuss wird vorgeschlagen, eine Planungskonferenz „Bildung“ anzuberäumen. Konkrete Fragstellungen sollen vorab gegenüber dem Bildungsressort formuliert werden; die Absprache dazu erfolgt im Rahmen der nächsten Koordinierungssitzung.

TOP 5: Erörterung der eingegangenen Globalmittelanträge

- Nr. 12/13, Familien in Findorff e.V., Gestaltung eines Außengeländes für zwei Kleinkindgruppen, 6.514,89 Euro: Erläuterung des Antrags durch Vertreter/-innen des Vereins im Rahmen der nächsten Sitzung (22.10., Sitzungsort: fif, Theodor-Heuss-Allee, Vorlage von Vergleichszahlen).
- Nr. 13/13, Schulverein Augsburgener Straße, Sitzgelegenheit aus Mosaikfliesen, 2.000,- Euro: Einstimmig beschlossen.
- Nr. 14/13, Schulverein Augsburgener Straße, Schulmusical, 1.000,- Euro: Der Ausschuss steht dem Antrag positiv gegenüber, möchte aber vor Bewilligung zunächst konkret wissen, wie sich die beantragten 1.000,- Euro zusammensetzen.

Nachfrage beim Antragsteller stellen. Info–E-Mail an Bildungsausschussmitglieder, mit der Bitte um Rückmeldung, ob der Antrag dann so bewilligt werden kann.

- Nr. 15/13, THW-Helfervereinigung, Zeltbeschaffung, 2.000,-- Euro: Einstimmig beschlossen werden 500,-- Euro. Der Antragsteller möge sich auch an andere Beiräte wenden.
- Nr. 1/13 (Bau), Allgemeiner Deutscher Fahrradclub LV Bremen e.V., Hochstraßen-Tour 2013, 500,-- Euro: Einstimmig beschlossen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Bibliothek Admiralstraße – Antwort des Ressorts (liegt noch nicht vor): Sh. auch TOP 4.
- Ferienbetreuung – Antwort des Ressorts (liegt noch nicht vor): K.g.
- Spielhaus Corveystraße – Informationen vom AfSD. K.g.
- Reinigungsschlüssel an Schulen – Antwort des Ressorts: K.g. Gegen die neue Reinigungsrichtlinie und deren Umsetzung wird aus dem Ausschuss eine ablehnende Haltung signalisiert.
- „Jugendbeirat/Durchlaufplan“: Es erfolgt eine kurze Aussprache betr. der beteiligten Beiräte über die Teilnahmezeiten. Rückmeldungen bei evtl. Änderungswünschen bitte an Herrn Michael per E-Mail.

Vorsitzender:

Sprecher:

Protokollantin:

- Viohl -

- Reinkendorf -

- Rohlfs -